

Pressemitteilung Nr. 1/24 der Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG

Bilanz und Ausblick

Die Erweiterung der Papierfabrik Julius Schulte Trebsen (JST) ist ein wichtiges Projekt für das Unternehmen, die Stadt Trebsen und die Region.

Zum Jahresbeginn 2024 zieht Werkleiter Maik Nürnberger Bilanz und gibt einen Ausblick auf die nächsten Schritte im Projekt.

Maik Nürnberger erklärt:

„Das Jahr 2023 war auch für JST und das Projektteam ein schwieriges Jahr. Dennoch ist es gelungen, das Projekt Werkserweiterung weiter voranzutreiben.

Wir finalisieren zurzeit unseren Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), den wir im ersten Quartal 2024 bei der zuständigen Landesdirektion einreichen werden. Dafür haben wir die Hochbauplanung abgeschlossen, zahlreiche Untersuchungen durchgeführt, Gutachten eingeholt und die Festlegungen aus der Bauleitplanung planerisch umgesetzt. Neben den erforderlichen Umweltgutachten gehören dazu z. B. umfangreiche Untersuchungen zur Lufthygiene, zum Schall- und Lärmschutz, zum Brand- und Explosionsschutz. Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit war das Energiekonzept, an dem wir weiter arbeiten müssen.“

JST führt das erfolgreiche Konzept der Akzeptanzkommunikation weiter. Über die Projektwebseite, Anzeigen, Newsletter und Plakate informiert das Unternehmen kontinuierlich über den aktuellen Projektstand.

Bei den thematischen Planungsstammtischen haben alle Interessierten außerdem die Möglichkeit, sich direkt zu informieren und ihre Fragen direkt an das Projektteam zu stellen.

Maik Nürnberger: „Für JST ist eine kontinuierliche, aktuelle Information zum Projekt und die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Handlungsgrundsatz. Wir freuen uns, dass die angebotenen Instrumente und Formate unseres Konzepts zur Akzeptanzkommunikation gut angenommen werden.

Der Beginn des BImSchG-Genehmigungsverfahrens bringt auch neue Anforderungen an die Bürgerbeteiligung mit sich. Darüber werden wir mit der federführenden Behörde und der Stadt Trebsen frühzeitig beraten.“

Zum Hintergrund

Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG produziert in Trebsen an der Mulde. Der Standort wurde im Jahr 2000 von den heutigen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern übernommen. Die Wurzeln des Standortes reichen zurück bis ins Jahr 1893.

Das Unternehmen beschäftigt heute 141 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 8 Auszubildende, und stellt Wellpappenrohpaper und Spezialpapiere aus 100 % Altpapier her. Der Standort Trebsen verfügt über ein eigenes Kraftwerk und eine eigene Abwasserreinigungsanlage. Der Jahresumsatz 2022 betrug ca. 139 Mio. €, der Exportanteil beträgt ca. 70 %.

Bankverbindungen:

Handelsregister:

Geschäftsführender

Projektwebseite: www.projektstudie-jst.de

Die Kommunikationsbilanz zum Projekt finden Sie unter: www.projektstudie-jst.de/kommunikation

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Nürnberger, Werkleiter, Tel: 034383 97275, Mail: mnuernberger@schulte-trebsen.de

Uwe Hitschfeld, Geschäftsführer Hitschfeld Büro für strategische Beratung GmbH,
Tel.: 0341 3055850; Mail: info@hitschfeld.de